

Brief aus Groß-Gerau an Minister Posch

Verkehr: Landrat Will und Beigeordneter Astheimer wehren sich gegen Sperrung – „Verschwendug von Steuergeld“

TREBUR.

Gegen die vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) in Darmstadt angekündigte neunmonatige Sperrung der Landesstraße 3012 zwischen Trebur und Geinsheim im Zuge der Sanierung der Brücken über den Schwarzbach und den Landgraben am südlichen Ortsrand Treburs haben Landrat Thomas Will und Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer in einem Brief an Hessens Verkehrsminister Dieter Posch (FDP) Bedenken geäußert. Die beiden Politiker befürchten erhebliche Verkehrsstörungen in Groß-Gerau sowie in den umliegenden Gemeinden und fordern den Minister als vorgesetzte Behörde des mit den Straßenbauarbeiten befassten Amtes auf, die Sperrung noch einmal zu überdenken und Alternativen zu suchen.

Will und Astheimer monieren, dass sich das ASV bei der Planung der Sanierungsmaßnahmen mit der Vollsperrung für die für das Land kostengünstigste Variante entschieden habe. Zugleich seien die neuen Belastungen für die Bevölkerung – vor allem für Verkehrsteilnehmer, Gewerbetreibende und die Anwohner der Ortsdurchfahrt Wallerstädten – ignoriert worden. Dort sei es bereits jetzt in Spitzenverkehrszeiten unerträglich laut, heißt es in dem Brief.

Neben den Problemen in der Wallerstädter Ortsdurchfahrt befürchten die Kreispolitiker Schwierigkeiten an der Einmündung der Straße von Wallerstädten (L 3012) in die L 3094 an der Aral-Tankstelle vor den Toren Groß-Geraus. Der Knoten sei bereits jetzt in Spitzenzeiten aus allen Richtungen überlastet. Bei mehr Fahrzeugen werde der Verkehr kollabieren, wobei vor allem der Berufs-, Bus- und Schülerverkehr betroffen sei.

Um den Schülerverkehr sorgen sich Will und Astheimer aber auch in Richtung Trebur. So sei ungeklärt, wie Schüler aus Geinsheim und Wallerstädten in die Mittelpunktschule nach Trebur gelangen können und wie in umgekehrter Richtung der Schulstandort Groß-Gerau von Trebur, Geinsheim und Wallerstädten aus pünktlich erreicht werden soll, wenn die Busse an der Aral-Tankstelle im Stau stecken. Der Kreis fragt zudem nach der Übernahme der Kosten für umfangreiche Umplanungen und Zusatzbuslinien, die im sechsstelligen Bereich liegen dürften. In dem Brief an den Minister wird außerdem auf Mehrkosten und Zeitverluste, ausgelöst durch unkalkulierbare Umwege, für örtliche Wirtschaftsunternehmen hingewiesen. Die Erreichbarkeit vieler Betriebe sei eingeschränkt und könne manches Unternehmen in den Ruin treiben.

Nach Meinung von Will und Astheimer hat das ASV bei der Anordnung der Vollsperrung den volkswirtschaftlichen Schaden und die Nachteile für Dritte komplett ignoriert. Es seien längst nicht alle Möglichkeiten ausgelotet worden, um „eine für die Verkehrsteilnehmer, Gewerbetreibenden und die Anwohner der Ortsdurchfahrt Wallerstädten verträglichere Abwicklung“ zu finden.

Es gebe Alternativen zur Vollsperrung: Will und Astheimer denken an eine temporäre Behelfsbrücke über den Landgraben östlich der bestehenden. Diese könne derart angelegt werden, dass die Belange des Naturschutzes nicht über Gebühr belastet werden. Oder man baue die neue Brücke direkt neben der bestehenden und verschwenke die Trasse um wenige Meter, heißt es. Der Neubau der Brücke über den Schwarzbach könne warten, bis die Ortsumgehung Trebur fertig ist – so sie denn dann überhaupt noch benötigt werde beziehungsweise ob sie dann noch auf Lastwagen-Belastung ausgelegt werden müsse. „Zum jetzigen Zeitpunkt ist ein Neubau der Schwarzbachbrücke auf jeden Fall Verschwendungen von Steuergeld“, schreiben Will und Astheimer.

Für den Fall, dass sich das ASV nicht abbringen lässt, regen Will und Astheimer an, vor Beginn der Sperrung den Knotenpunkt an der Aral-Tankstelle derart umzubauen, dass zum Beispiel durch eine weitere Abbiegespur das zusätzliche Verkehrsaufkommen besser abgewickelt werden kann. „Auf keinen Fall darf sich die Aral-Kreuzung zu einem notorischen Stauzentrum entwickeln, von dem man fortan regelmäßig in den Verkehrsnachrichten hören wird“, heißt es abschließend.